



# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

**Handbuch der Anatomie des Kindes.** Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Herausgegeben von Dr. Karl Peter, Professor in Greifswald, Dr. Georg Wetzel, Professor in Greifswald und Dr. Friedrich Heiderich, Professor in Münster i. W.

Erster Band/5. (Schluß-)Lieferung: **Systematische Anatomie II.** Mit 109 Abbildungen. 1938. VI, 629—880 und XVI Seiten Gr.-8°. Gew. 605 g. RM 56.—

Die obige Lieferung behandelt den Verdauungsapparat (Apparatus digestorius), die Mundhöhle des Kindes, die Zähne, den Schlund (Pharynx), die Speiseröhre (Oesophagus) den Magendarmschlauch mit Anhangsdrüsen, das Bauchfell, die Gekröse und die Netze und enthält das Sachverzeichnis und den Bandtitel des I. Bandes.

Mit dieser Lieferung ist das Gesamtwerk in zwei Bdn. abgeschlossen.

Jeder Band des Handbuches ist einzeln käuflich, jedoch verpflichtet die Abnahme einer Lieferung zum Kauf des ganzen Bandes.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten!

Interessenten: Kinderärzte, Kinderkliniken, Anatomen, Physiologen, Neurologen.

**Der Erbgang der Tuberkulosehinfälligkeit in einer geschlossenen Sippe.** Eine Fortsetzung der A. Riffelschen Arbeiten. Mit zeitmaßstäblichen Verwandtschaftstafeln nach Hugenschmidt. Von Medizinalrat Dr. Oswald Geißler, Karlsruhe. (Beiträge zur Klinik der Tuberkulose. Herausgegeben und redigiert von L. Brauer. 91. Band, 1. Heft). Mit 4 Textabbildungen und 8 Tafeln. 1938. 120 S. Gr.-8°. Gew. 315 g. RM 12.60

Die Arbeit ist das Ergebnis der vom Verfasser durchgeführten Untersuchungen über das Verhalten der Angehörigen einer einzigen geschlossenen Sippe gegenüber der Tuberkulose. Die Untersuchungen setzen die Forschungen von Prof. A. Riffel, Karlsruhe, fort, die er vor jetzt 40 Jahren in einer badischen Landgemeinde angestellt hat. Riffels Stammbaumforschungen reichen bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts zurück und sind eine Fundgrube für nie wieder beizubringendes Tatsachenmaterial. Diese Stammbäume hat der Verfasser in obiger Arbeit bis in die Jetztzeit ergänzt und die erforderlichen Unterlagen für die Bearbeitung der Frage der Vererbung der Tuberkulose in den betreffenden Familien gesammelt.

Interessenten: Außer den Abonnenten der „Beiträge“, die das Heft zur Fortsetzung erhalten, Tuberkuloseforscher und -ärzte, Lungenheilstätten, Gesundheitsbehörden, beamtete Ärzte, Kinderärzte, Organisationen der Gesundheitspflege, Erb- und Sippenforscher, Rassepolitische Ämter.

**Jahresbericht Tuberkuloseforschung.** Bibliographisches Jahresregister des Zentralblattes für die gesamte Tuberkuloseforschung. Herausgegeben von der Redaktion des Zentralblattes.

XVI. Band: **Bericht über das Jahr 1936.** 1938. VIII, 301 Seiten Gr.-8°. Gew. 550 g. RM 54.—

Interessenten: Alle Abonnenten der „Beiträge zur Klinik der Tuberkulose und spezifischen Tuberkuloseforschung“ sowie des „Zentralblatt für die gesamte Tuberkuloseforschung“, für das der Jahresbericht das unentbehrliche Jahresregister bildet. Abnehmer sind ferner alle Tuberkuloseärzte und Spezialanstalten, Innere Mediziner, Kinderärzte, Chirurgen und Bibliotheken, Kliniken und Krankenhäuser, die noch nicht Abonnenten der Beiträge und des Zentralblattes sind.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten!

Die Mitglieder der Deutschen Tuberkulose-Gesellschaft erhalten den Jahresbericht laut vertraglicher Abmachung auch durch den Buchhandel zu einem Vorzugspreis.

**Anleitung zu den Physiologischen Übungen** für Studierende der Medizin. Von Wilhelm Trendelenburg. Mit 31 Abbildungen. 1938. XI, 62 Seiten durchschossen 8°. Gew. 195 g. RM 2.70

Das vorliegende Praktikum, das bereits seit Jahren als Handschrift bei den Übungen des Verfassers in Gebrauch ist, erscheint nunmehr im Buchhandel, so daß es auch an anderen Instituten verwandt werden kann.

Auf Grund seiner reichen Unterrichtserfahrungen hat der Verfasser möglichst knapp gehaltene Anweisungen zur Durchführung der Versuche in den Vordergrund gestellt. Die möglichst einfachen und nur das wesentliche enthaltenden Strichzeichnungen sollen den Studierenden anregen, sie einzuüben und auswendig zeichnen zu lernen sowie selbständig ähnliche Zeichnungen zu entwerfen. Der knapp gefaßte Text will keine vollständige Darstellung aller methodischen und technischen Einzelheiten geben, sondern zum Beobachten anregen. Der Durchschuß mit weißen Blättern hat sich sehr bewährt zu geordneter Aufschrift der Ergebnisse von Beobachtung und Messung, sowie der Erläuterungen des Praktikumsleiters.

Interessenten: Studierende der Medizin, Physiologen.

**Die Behandlung der chronischen Encephalitis epidemica (Parkinsonismus) mit der „Bulgarischen Kur“.** Von Dr. med. H. D. von Witzleben, Chefarzt des Sanatoriums Kreischau/Dresden, Heilstätte der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte. Mit 5 Textabb. 1938. III, 28 S. 8°. Gew. 55 g. RM 1.80

Seit vor nun 21 Jahren von Economo das Krankheitsbild beschrieben, das er damals als Encephalitis lethargica bezeichnete, hat diese ebenso eigenartige wie schreckliche Krankheit nicht aufgehört, die Gemüter zu bewegen. Sie hat einerseits durch die Eigenart ihrer Symptombilder die Forschung gewaltig angeregt, andererseits der ärztlichen Behandlungskunst ganz neue Probleme aufgegeben.

Nach einer mehr als zehnjährigen Beschäftigung mit dieser Krankheit und der Frage ihrer Behandlung gibt der Verfasser auf Grund eigener großer Erfahrungen eine zusammenfassende Darstellung der sogenannten „bulgarischen Kur“. Man hat schon bald nach Bekanntwerden der Methode versucht, sie wissenschaftlich zu erforschen. Es ist das große und bleibende Verdienst der Königin von Italien, sich, einmal überzeugt von dem Wert dieser Methode, mit Energie für ihre Anwendung eingesetzt zu haben. Die Encephalitis-Klinik in Rom hat, unterstützt von pharmakologischen Instituten anderer Universitäten, wichtige Aufschlüsse gebracht.

Interessenten: Psychiater, Neurologen, Pathologen, innere Mediziner, Pharmakologen.

**Verständliche Wissenschaft.**

XXXIV. Band: **Aus dem Leben der Vögel.** Von Dr. Oskar Heinroth, Berlin. (1.—5. Tausend). Mit 98 Abbildungen. 1938. X, 165 Seiten 8°. Gew. 335 g. Geb. RM 4.80

Das Buch stellt sich zur Aufgabe, die Kluft zwischen den wissenschaftlich Vogelkundigen und denen, die im Vogel nur ein mehr oder weniger schönes, rührendes, fröhliches, nützliches oder schädliches Geschöpf erblicken, zu überbrücken. Es wurde daher weniger Wert auf Systematik, inneren Bau und geographische Verbreitung gelegt als vielmehr auf das Verhalten, auf die so sehr verschiedenen Arterhaltungsmöglichkeiten und besonders auf die innere Einstellung des Vogels selbst. Brutpflege, Paarbildung und Ehe, Wachstum, Federwechsel, Verständigungsweisen, Sinneswerkzeuge und die geistigen Fähigkeiten einschließlich des uns oft rätselhaften Sichzurecht-Findens des Vogels sind hauptsächlich abgehandelt. Das obige Bändchen ist das zweite in der Sammlung „Verständliche Wissenschaft“ auf dem Gebiete der Vogelkunde. Band VII enthält: v. Lucanus, Zugvögel und Vogelzug.

Interessenten: Ornithologen, Zoologen, Forstleute, Lehrer und Schulen, naturkundliche Bibliotheken und die große Zahl naturkundlich interessierter Laien.

Bestellzettel anbei.

**BERLIN,** Ende April 1938.



**JULIUS SPRINGER**